

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 18 (1920)

Heft: 8

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Bützberger, Dr. F. Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Mittelschulen. II. Teil. Zweite Auflage. Zürich, Art. Institut Orell Füssli, 1920. 4^o, 278 Seiten. Preis Fr. 5.50.

Kurz nach dem in der letzten Nummer besprochenen I. Teil dieses mathematischen Lehrbuches erscheint nun auch der II. Teil, womit das Pensum der Mittelschule erschöpft wird. Die Kapitel sind: Kombinationslehre, Binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Lebensversicherung, Komplexe Zahlen, Kubische Gleichungen, Von den Funktionen, Algebraische Gleichungen, Unendliche Reihen, Transzendente Funktionen, Unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche.

Kleine Mitteilungen.

Rücktritt von Stadtgeometer D. Fehr.

Was den Eingeweihten schon längere Zeit bekannt war, ist nun durch die Tagespresse zu allgemeiner Kenntnis gebracht worden: Unser hochverdientes Ehrenmitglied Stadtgeometer Daniel Fehr tritt auf Ende dieses Jahres von seiner Stelle zurück.

Die Verdienste Fehrs sind in der schweizerischen Geometerschaft so allgemein bekannt, dass es sich erübrigt, jetzt darauf hinzuweisen.

In voller geistiger Frische tritt Herr Fehr von seinem verantwortungsvollen Posten zurück, um das Steuer des stadt-zürcherischen Vermessungswesens einer jüngeren Kraft zu übergeben, die durch eine Ausschreibung in den Tages- und Fachblättern mit Anmeldefrist bis 31. August a. c. gesucht wird.

Ich begrüße es sehr, dass der Stadtrat die Absicht kund gibt, bei gleicher Eignung Kandidaten mit Hochschulbildung zu bevorzugen. Ich bin mir wohl bewusst, mit dieser meiner Bemerkung eine heikle Frage anzuschneiden; aber entweder ist es ein Bedürfnis, dass die Geometer an der Hochschule ausgebildet werden, wie ich das glaube und des öftern dargelegt